Hermanner Volksblatt.

Graf Printing Co., Herausgeber. Preis: $2.00 per Jahr. Office an der Vierten Straße.

Jahrgang 64 — Hermann, Mo., Freitag, den 22. Juli, 1921 — Nummer 42

Der verst. Simon Boeger hinterläßt Vermögen das eine halbe Million übersteigt.

Die Verwalter des Nachlasses des verst. Simon Boeger hinterlegten letzten Samstag in der Probate Court das Inventar und die Abschätzung des von dem Verstorbenen hinterlassenen beträchtlichen Vermögens. Die Inventar - Aufnahme wurde durch A. B. Walker, Henry Langenberg und E. A. Meyer, die für diesen Zweck vom Nachlaßgericht ernannt worden waren ausgeführt und zeigt einen Vermögensbestand von $564,020.67, wovon $24,200 auf Grundeigenthum in Gasconade County und Napoleon, Lafayette County entfällt, und der Rest von $539,820.67 aus Bonds, Aktien und anderen Werthpapieren besteht, wie folgt: Schuldscheine $39,734.27; Bank-Depositen $23,624.00; Aktien $349,119.67, Bonds $58,388.27; U. S. Bonds $33,648.89; U. S. Cert. of Indebtedness $25,706.05 ausländische Bonds $5,035.00, Baargeld usw. $4,564.52.

Unter den Bestimmungen des Testamentes kommt das Vermögen, nach Abzug eines an den Stiefsohn H. W. Peters von St. Louis auszuzahlenden Legates von $5500, unter die drei Kinder des Verstorbenen, Louis Boeger von St. Louis, Frau Ricka Blanke von Garden City, Kansas, und Frau Ernst Engelbrecht von Bay, zur gleichmäßigen Vertheilung.

Spezialwahl am 2. August.

Ueber vier Fragen wird abgestimmt.

Vier Vorschläge werden den Stimmgebern im Staate bei der Sonderwahl, die am 2. August stattfindet, zur Entscheidung vorgelegt werden. Diese Vorschläge sind:

1. Soll eine Konvention einberufen werden, um die Staatsverfassung zu revidieren?

2. Sollen Frauen berechtigt sein, dieselben Staatsämter bekleiden zu dürfen wie Männer?

3. Sollen die Zinsen für die Roadbonds von $60,000,000 aus dem Ertrage von Automobilsteuern bezahlt werden?

4. Soll die Staatslegislatur berechtigt werden, Bonds zum Betrage von $15,000,000 für die Auszahlung eines Bonus an alle ehemaligen Soldaten und Matrosen, die während des Krieges im Dienste standen, auszugeben?

Die Weizenernte in Gasconade County eine sehr geringe.

Wie aus folgenden Dreschergebnissen in verschiedenen Theilen unseres County's zu ersehen ist, kommt der Ertrag der diesjährigen Weizenernte kaum einer halben Ernte gleich: Geo. Buehrer, Rosebud, 237 Bushel von 40 Acker; Henry Wehmeyer, Rosebud, 249 Bushel von 22 Acker; August Idel, Rosebud, 440 Bushel von 37 Acker; Vincent Maha, Rosebud, 148 Bushel Weizen und 237 Bushel Hafer; Herm. Roethemeyer, Charlotte. 229 Bushel Weizen von 40 Acker; Aug. Heidbrink, Charlotte, 229 Bushel; Fritz Giedinghagen, Mt. Sterling, 12 Bushel zum Acker; Henry Neese, Third Creek, 16 Bushel zum Acker; Wm. Laubert, Third Creek, 10 Bushel zum Acker; Ferd. Peters, Gasconade 2200 Bushel von 200 Acker; Dan Laboube, 300 Bushel. von 50 Acker; John Haid, Hermann, 260 Bushel von 15 Acker; Julius Hoffmann, Peace Valley, 244 Bushel von 24 Acker.

—Abonnirt auf das Volksblatt.

Frau Anna Doerflinger gestorben.

War länger als ein halbes Jahrhundert in Gasconade County wohnhaft.

Frau Anna Maria Doerflinger, Wittwe des verst. Jacob Doerflinger, ist am letzten Samstag in der Wohnung ihrer Tochter, Frau Anna Scheidegger, nahe Swiss, im Alter von 78 Jahren, 2 Monaten und 24 Tagen gestorben.

Die Dahingeschiedene, geb. Schneider, war aus der Schweiz gebürtig und kam im Jahre 1863 nach Amerika, wo sie sich drei Jahre später nahe Swiss mit Fritz Zessinger verheirathete, welcher Ehe sechs Kinder entsprossen. Nach dem Tode ihres Gatten trat sie im Jahre 1879 mit Jacob Doerflinger in den Ehestand, welcher ihr ebenfalls im Tode vorausging, sowie drei ihrer Kinder. Seit den vergangenen 24 Jahren wohnte sie bei ihrer Tochter, Frau Anna Scheidegger nahe Swiss. Sie hinterläßt ihren Sohn, Louis Zessinger und ihre beiden Töchter Frau Emma Augustin und Frau Anna Scheidegger, von Swiss, sowie fünf Enkelkinder.

Die Beerdigung fand am letzten Montag Nachmittag auf dem Kirchhofe der Presbyterianer - Gemeinde bei Swiss statt, bei welcher Pastor Geo. Widmayer amtirte.

Die große Hitze verursacht Ernteverluste.

Die große Hitze hat mancherorts das Getreide schwer beschädigt. Das Wetteramt in Washington teilt mit, daß der Schaden am größten in den Staaten Ohio, Indiana und Illinois ist, während auch in North und South Dakota, sowie in Minnisota und Wisconsin viel Schaden angerichtet wurde. Aus dem Nordwesten von Kanada wird berichtet, daß viel Rost im Weizen sei. Die ungünstigen Witterungsverhältnisse hatten zur Folge, daß der Weizen für spätere Monate im Preise stieg. Der jüngste Bericht des Ackerbau - Departements zeigt, daß die Weizenernte um 21,000,000 Bushel geringer wird als man sie vor einem Monat schätzte. Der Zufuhr war letzte Woche etwas größer: es ist anzunehmen, daß der ständig fallende Preis viele Farmer veranlaßte, alten Weizen zu verkaufen, um dem neuen Weizen zuvorzukommen. Die Farmer von Kansas und Oklahoma wurden von ihren Verbänden ersucht, den Weizen nicht gleich von der Maschine zu verkaufen, weil dies viel dazu beitragen würde, den Weizenpreis noch weiter herunterzudrücken.

Unsere Wälder.

Nach dem Zensusbericht gab es in 1920 6,448,366 Farmen in den Ver. Staaten, gegen 6,361,502 in 1910 eine Zunahme von 86,864.

In 1920 umfaßten die Farmen insgesamt 955,676,545 Acker, gegen 878,798,325 in 1910 ,eine Zunahme von 76,878,220 Acker. Von dem Farmland waren in 1920 506,982,301 Acker unter Kultur, gegen 478,451,750 Acker in 1910, eine Zunahme von 28,530,551 Acker.

In 1920 befanden sich auf den Farmen 168,615,122 Acker Wald, gegen 190,865,553 in 1910, eine Abnahme von 22,250,431 Acker! Nach Prozenten berechnet, nahm die Zahl der Farmen um 1.4, die Fläche des Ackerlandes um 8.7 und die Fläche des verbesserten Landes um 6.0 Prozent zu, der Waldbestand nahm aber um 11.7 (beinahe 12) Prozent ab.

County Court ernennt Wahlrichter für die Spezialwahl.

In ihrer letzten Freitag abgehaltenen Extra-Sitzung wurden durch die County Court folgende Bürger als Wahlrichter ernannt um bei der am 2. August stattfindenden Spezialwahl zu dienen:

Little Berger: Geo. Neumann and Geo. Mueller.

Gaebler: Fred Feil and Arthur Bruens.

Gasconade: P. R. Seidner and Geo. Birk.

Morrison: Louis Boeger and Joe Augustine.

Richland: C. K. Meyer and Howard Workman.

Oldenburg: F. C. Mochel and L. H. Teckemeier.

Bay: Chas. Blinne and Frank Pohlmann.

Mt. Sterling: Wm. Brink and Geo. Schneider.

Mud Creek: Louis Schollmeyer and Ben Krueger.

Boeuf No. 1: J. J. Boesch and Aug. Jacobs.

Boeuf No. 2: Robt. A. Deppe and A. F. W. Niewald.

Rosebud: Frank Ruegge and Jas. M. Boston.

Owensville: Theo. Tappmeyer and Anton Mertle.

Third Creek: Chas. Neese and Aug. Kuhne.

Bland: W. F. Strehlmann and Lee Smith.

Canaan: D. S. Branson and Frank Jett.

Red Bird: Herm. Roskowski and C. C. Sewell.

Tayloe School: Hy. A. Kramme and John Ferris.

Nach dem Irren-Asyl gebracht.

Dr. Chas. Bunge, von Bland, brachte letzten Freitag Kizzie Emma Bradford, 25 Jahre alt, und eine Tochter des fünf Meilen südlich von Bland wohnenden Geo. Bradford, vor die County Court um auf ihren Geisteszustand geprüft zu werden. Die Unglückliche wurde als geisteskrank befunden und auf Anordnung der County Court durch Sheriff Wunderlich nach dem Irren-Asyl in Fulton, Mo., gebracht.

Gov. Hyde ernennt J. C. Danuser zum Surveyor für Gasconade County.

Durch Gov. Hyde wurde unser bekannter Mitbürger, J. C. Danuser zum Surveyor für Gasconade County ernannt, an Stelle von W. Brown der bei der letzten Wahl zu dem Amte erwählt worden war, jedoch sich weigerte dasselbe anzutreten. Herr Danuser hat das Amt bereits angetreten nachdem die County Court seinen Bond im Betrage von $1000 mit folgenden Bürgen gutgeheißen hat: W. H. Koch, Chas. Grass, Paul Gaebler, A. B. Walker und Armin Eberlin.

Regierung hat Unterhandlungen mit Deutschland für Wiederaufnahme der Friedensbeziehungen begonnen.

Washington, 19. Juli. Im Weißen Hause verlautete heute Nachmittag, daß die Regierung Unterhandlungen für die Wiederanknüpfung diplomatischer Beziehungen zu Deutschland begonnen habe. Ellis Loring Dresel, der amerikanische Kommissär in Berlin, hat informelle Besprechungen mit dem deutschen Auswärtigen Amte über formelle Unterhandlungen betreffs Friedensverkehrs.

Colorado hat seine Schrecken: Heuschrecken — eine Armee 15 Meilen Front und 20 Meilen tief.

Allgemeine County-Neuigkeiten.

Louis F. Klick hat die Farm seines Vaters Frank L. Klick nahe Fredericksburg gemiethet.

Am 6. August findet bei Bem das jährliche Picnic der dortigen M. W. A. Loge statt.

Die evangelische Gemeinde von Stony Hill wird am nächsten Donnerstag den 28. Juli ein Picnic abhalten.

Die evangl. St. Johannis - Gemeinde von Swiss wird unter den Auspizien des Frauenvereins und der Sonntagschule, am 3. August ihr jährliches Picnic feiern, für welches jetzt schon umfassenden Vorbereitungen getroffen werden. Die Owensville Band wird die Musik liefern. Eine Parade der Sonntagschul-Kinder wird um 10 Uhr vorm. stattfinden. Komme Jeder und freue sich mit den Fröhlichen.

Die Berger M. E. Sonntagschule wird ihr Picnic am Mittwoch, den 27. Juli auf dem Rasenplatze vor der M. E. Kirche abhalten. Ein splendides Supper wird zu 35 und 25 Cts. servirt werden.

Die kathl. St. Josephs-Gemeinde von Little Berger wird am Sonntag Nachmittag und Abend, den 31. Juli ihr jährliches Picnic abhalten. Von 5 bis 8 Uhr wird ein superbes Supper servirt werden. Jedermann ist herzlichst eingeladen.

Pastor C. M. Ellis wird nächsten Sonntag Nachmittag in der M. E. Kirche zu Mt. Sterling Gottesdienst abhalten.

Der frühere County - Vermesser Russel Maupin wurde in der letzten Freitag abgehaltenen Sitzung der County Court aufgefordert, alle Papiere, Schriften und Urkunden des Surveyor-Amtes an den Circuit Clerk von Gasconade County abzuliefern.

Verhandlungen der Spezialsitzung der Missourier Legislatur.

Wenn der Senat die Steuerreduktionsvorschläge des Gouverneurs gutheißt, die am Donnerstag im Hause mit 74 gegen 29 Stimmen angenommen wurden, werden die Staatseinnahmen bedeutend verkürzt werden und zwar allein um über eine Million Dollars von der Korporations - Freibriefsteuer.

Im Hause wurde eine Anti-Lynch und Aufruhr-Vorlage eingereicht. Sie stempelt Lynchen zum Mord und bezeichnet das Zusammenrotten von fünf oder mehr Personen zu gewaltthätigen Zwecken als Aufruhr. Theilnahme an einem Aufruhr kann mit $100 bis $1000 oder Gefängniß von 30 Tagen bis ein Jahr oder mit beiden bestraft werden.

Der Senat nahm vor einer Woche eine Vorlage an, nach der die Staatssteuer für je $100 Steuerwerth von 10c auf 8c herabgesetzt wird, im Unterhause hat man aber sich in dieser Sache noch nicht geeinigt. Man neigt sich der Ansicht zu es 6c zu machen und die Einkommensteuer nicht zu reduzieren. Das wäre für den durchschnittlichen Steuerzahler auch viel besser.

Repräsentant Elmer's Vorlage für eine Neueintheilung des Staates in Kreisgerichtsdistrikte und Herabsetzung der Zahl derselben von 38 auf 34 wurde vom Hause angenommen. Die Vorlage bestimmt indessen ,daß sämmtliche sich im Amt befindende Richter auch bis zum Ende ihres Termines im Amt verbleiben sollen. Für die Annahme der Vorlage stimmten 93, dagegen 32 Repräsentanten.

Das Haus nahm eine Vorlage an, nach der die Staatskapitol - Steuer von 2 auf 1 Cent herabgesetzt werden

(Fortsetzung auf Seite 8.)

Nachrichten aus angrenzenden Counties, aus unserem Staat und anderen Staaten.

Cubaner erfinden neues Getränk!— Die Cubaner sind dankbar. Wir haben sie von den Spaniern befreit; jetzt werden sie uns von Volstead befreien. Sie sollen nämlich ein Getränk erfunden haben, das weder Alcohol noch narkotische Gifte enthält, von dem trotzdem ein paar Tropfen genügen, um die bekannte feuchtfröhliche Stimmung zu erzeugen, während ein Teelöffel voll einen Mordsrausch erzeugt. Es liegen keine gesetzlichen Bestimmungen vor, welche die Einfuhr dieses aus reinem Zucker gemachten Stoffes verbieten können.

Gerade ehe der Sarg in's Grab hinabgelassen werden sollte, nachdem er zwei Tage vorher „gestorben," sprang der 10 Jahre alte Neger Pompey Washington, von Coweta, Okla., plötzlich aus demselben. Die Leidtragenden, welche nach allen Richtungen auseinanderstoben, erholten sich erst nach einiger Zeit von ihrem Schrecken. Washington, welcher Visionen gehabt haben will, ist vollständig wiederhergestellt.

Das Ende der die Hühner belästigende „Mites" soll da sein und der wertlose Bananastengel ihren Tod verursachen. Diese Stengel werden in die Hühnerställe getan, die „Mites" setzen sich an denselben fest anstatt den Hühnern und können dann leicht unschädlich gemacht werden. Geflügelzüchter behaupten, daß Bananastengel die besten „Mites" Vertilger sind, welche es gibt.

Die nach dem Selbstmorde ihres Kassierers L. B. Bell vor zwei Monaten vom staatlichen Finanzdirektor geschlossene Bank zu Waynesville, Pulaski County, ist reorganisiert und wieder eröffnet worden.

Räuber sprengten das Sicherheitsgewölbe der Farmers' Bank zu Passaic, wurden aber vertrieben, ehe sie Beute machen konnten.

Die Southwest Melon Growers' Ass'n. hat elf neue Lokalverbände in verschiedenen Counties organisiert und beträgt die Gesamtfläche der von Verbandsmitgliedern mit Melonen bebauten Ländereien 8000 Acker.

Infolge der großen Weizenernte im Audrain County herrscht Mangel an Bahnfrachtwaggons zum Abtransport. Die C. & A. Bahn erwartet, daß ein Teil der vom Central Mississippi Distrikt nach den Kansas Getreidezentren abgeschobenen 40,000 Getreidecars nach dem Missourier Distrikt zurückgebracht wird. Der Weizenertrag im Audrain County beläuft sich auf durchschnittlich 16 Bushel per Acker.

Eine Ehescheidung, welche der Frau Julia C. Weldon von St. Clair im Kreisgericht von Franklin County gewährt wurde, ist vom Appellationsgerichte zu St. Louis wiederrufen worden. Es war dies die siebente Ehescheidung, die der Frau Weldon gewährt wurde.

James H. Seward von St. Louis wurde im Kreisgricht von Hillsboro der Ermordung von Andrew Deck von Herculaneum schuldig befunden und von den Geschworenen zum Tode verurteilt. Fünf andere werden später unter derselben Anklage zur Rechenschaft gezogen werden, nämlich Eugene Hayes von St. Louis, sein Bruder William und deren Vater Ernest, und Jesse und Otto Thomas, die alle von Herculaneum stammen. Es wurde während der Verhandlung zutage gebracht, daß Deck der Bundesbehörde in der Verfolgung der Uebertreter des Volstead-Gesetzes behilflich war, und daß diese seine Tätigkeit ihm verhängnisvoll wurde.

Die staatliche Steuerausgleichsbehörde hat auf den 28. und 29. Juli, den 1., 2., 3., 4. und 5. August Sitzungen anberaumt, in denen die Vertreter der öffentlichen Gemeindienstgesellschaften Einwände gegen ihre Steuereinschätzung erheben können.

Eine Untersuchung über die Ermordung des Farmers Georg Meyers, der vergangene Woche auf seiner Farm in der Nähe von Rushville von zwei Fremden erschossen wurde, soll die Behörde auf die Spur zweier Männer geführt haben, welche Mondscheinschnaps in der Nähe der Meyer'schen Farm hergestellt haben sollen. Frau Meyers giebt an, daß die beiden Fremden, die Masken trugen, sie und ihre Kinder aus dem Hause getrieben hätten, ehe sie ihren Gatten erschossen hätten.

Der Ertrag der Cantoloupes-Ernte in Dunklin County ist in diesem Jahre als ungewöhnlich gut zu bezeichnen. Die ersten Melonen sind schon verschickt worden, und in wenigen Tagen werden die Massenversendungen fertig sein. Im Durchschnitte werden vier Cents das Stück auf dem Felde bezahlt.

Der Juwelier Charles Shulties wurde in seiner Heimatstadt, Louisiana, tot auf der Straße aufgefunden. Allem Anscheine nach, war er auf dem Heimwege während der Nacht und von einem Herzschlage ereilt worden.

Laut einem Berichte des staatlichen Erntebüros in Jefferson City, wurden in den ersten sechs Monaten dieses Jahres im ganzen Staate 3,910,000 Pfund Honig erzeugt. Während in früheren Jahren viele Bienenvölker infolge des ungünstigen Wetters ausstarben, war der Verlust in diesem Jahre unbeträchtlich. Im Durchschnitte entfielen etwa 23 Pfund auf jeden Stock. Die Durchschnittspreise für Honig beliefen sich, wie folgt: 25 Cents für weißen Honig, und 23 bis 19 Cents das Pfund für die anderen Sorten. Die Fröste nach Beginn des Frühjahres vernichteten viele Blüten, wodurch die Erzeugung von Honig bedeutend beeinträchtigt wurde.

Sonntag Nachmittag wurden 11 weibliche Gefangene von New Orleans nach Jefferson City ins Zuchthaus gebracht und zwar als Ver. Staaten Gefangene. Alle sollen „Dope Fiends" sein.

Dampfer Cinderella und Barge mit großen Verlust für die Besitzer verkauft.

Die Gasconade River Farmers Packet Co., welche vor etwa zwei Jahren gegründet wurde, um ein Boot-Geschäft auf dem Gasconade Fluß zu betreiben, beabsichtigt sich aufzulösen, da sich der Frachttransport auf diesem Flusse nicht lohnte, und die Betriebskosten größer waren als die Einnahmen. Die Gesellschaft hat ihr kleines Dampfboot „Cinderella" nebst Barge an Hugo Blaske und J. Day, von St. Charles für $3500 verkauft. Die Packet Company war mit einem Capital von $10,000 gegründet worden, welches Capital beinahe gänzlich durch den Bau des Bootes und der Barge verschlungen wurden. Die Aktien - Inhaber sind in der Mehrzahl Farmer die in der Nähe des Gasconade Flusses wohnen. Die neuen Eigenthümer des Dampfbootes werden dasselbe für den Transport von Gravel in der Nähe von St. Charles in Dienst stellen.

Hierzulande können Frauen ungestraft morden.